

Ein aktueller Bericht des Foresight Centers zum estnischen Gesundheitswesen hat es in sich: Demnach könnte das Gesundheitssystem des Landes innerhalb der nächsten 5 Jahre finanziell aus dem Ruder laufen, sollten die Kosten nicht wirkungsvoll gesenkt werden.



Übergewicht erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. *(Foto: Thomas H.)*

Eine mögliche Lösung für das sich andeutende Problem haben die Autoren des Berichtes ebenfalls parat: eine gezielte Verbesserung des Gesundheitsverhaltens der estnischen Bevölkerung, die im EU-Vergleich in puncto Fettleibigkeit derzeit auf Platz 3 liegt.

„Die Esten müssen mehr Verantwortung bei der Gesundheitsvorsorge und der Prävention von Gesundheitsschäden übernehmen“, teilte Tea Danilov, die Leiterin des Foresight Centers, mit.

Daher sei nun der Staat gefordert, durch unterschiedliche Maßnahmen und Kampagnen positiv auf die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung einzuwirken.

Besonderes Augenmerk müsse dabei den Menschen aus niedrigen Einkommensgruppen gelten, präzisierte Danilov. Dies sei ein wesentlicher Schlüssel, um einer Verschärfung der gesundheitlichen Ungleichheiten zuvorzukommen.

„Jeder fünfte Mensch in Estland ist übergewichtig“, fuhr der Gesundheitsexperte Magnus Piirits fort. Das größte Problem seien Risiken, die aus Fehlernährung resultieren.

Auf solche Risiken ist laut einem Bericht des Portals ERR.ee knapp die Hälfte aller Todesfälle in Estland zurückzuführen - beispielsweise durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Das Foresight Center ist ein Think Tank des estnischen Parlaments, der die Aufgabe hat, lange Linien innerhalb der Gesellschaft zu erfassen und zu analysieren.

*sh*